



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Cösfeld.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Menschen dem Tode zur Beute wurden. Die übrigen Begebenheiten können im Tractat von Rheinstrom p. m. 625. seqq. nachgeschlagen werden.

Ein anders Cölln liegt an der Spree / gegen der Chur-Brandenburgischen Residenz- Stadt Berlin über / hat zwei Kirchen / den Dom zur heiligen Dreyfaltigkeit genannt / und die zu St. Peter. Das Churfürstl. Schloß und Residenz am Wasser ist ziemlich Regalisch und weitläufig / mit zweyen Höfen erbauet. S. Berlin.

Cösfeld.

Cösfeld ist eine Hansee-Stadt im Westphälischen Kreis / 6. Meilen von Münster / und in der Ebne gelegen.

Cöslin.

Cöslin ist des Bischofflichen Camminischen Stifts Residenz-Stadt und umher mit vielen Teichen und Sumpfen umgeben / hat eine Pfarr-Kirche und dann die wol ausgestattete Schloß-Kirche / nebenst dem Schloß / daß vor das Jungfrauen Kloster in der Ehre der Jungfrauen Marien gestanden. Allhier ist die Fürstliche Bischofliche Canzley und Hof-Gerichts-Stadt / dabin alle stiftische Rechts-Streitigkeiten gehören ; hat auch allda eine gute Schule. An. 1504. ist diese Stadt an Simonis und Judas Tag samt dem Rathaus abgebronnen ; hat sich aber bald wieder erholet. An. 1535. entstand allhier eine grausame Pest / davon über 1500 Menschen gestorben. Es hält diese Stadt zweymal Markt /